Leitfaden für einen Projektbericht in der Kategorie DESIGN & CREATION

Innovationen nutzerorientiert, funktional und kreativ gestalten (Produkte, Erlebnisse, Kommunikation, User Experience)

Passt euer Projekt in diese Kategorie?

Steht bei eurer Innovation die Gestaltung, das Nutzungserlebnis oder die nutzerorientierte Funktionalität im Mittelpunkt?

Was wird von eurem Projekt in dieser Kategorie erwartet?

In dieser Kategorie steht eure Gestaltungsidee im Mittelpunkt. Zeigt, welches Problem, Bedürfnis oder Nutzungserlebnis ihr verbessern wollt und für wen ihr eure Lösung entwickelt. Eure Gestaltung soll nicht nur gut aussehen, sondern auch verständlich, funktional und passend zur Zielgruppe sein.

Macht euren Weg von der ersten Idee bis zur ausgearbeiteten Lösung nachvollziehbar. Dazu gehören je nach Projekt Recherchen, Skizzen, Entwürfe, Modelle, Storyboards, Prototypen, Gestaltungsvarianten oder Tests mit Nutzer*innen. Erklärt, warum ihr bestimmte Formen, Farben, Materialien, Medien, Funktionen oder Abläufe gewählt habt.

Bei kreativen Medien- und Kulturprojekten zeigt ihr, was an Inhalt, Format oder Umsetzung neu ist und welches Erlebnis ihr schaffen möchtet. Bei digitalen Gestaltungsprojekten liegt der Schwerpunkt auf Benutzerführung, Oberfläche und Nutzungserlebnis. Wenn hingegen hauptsächlich die Programmierung oder technische Entwicklung neu ist, passt das Projekt eher zu ICT & Digital oder Engineering.

Vorwort der Jury

*« Wir die Juror*innen lesen sehr viele Projektberichte. Das stellt uns vor die Herausforderung, schnell und konkret das Projekt zu erfassen und zu verstehen. Bitte beachtet, dass wir weder euer Team noch euer Projekt kennen, anders als der/die Projektleiter*in eurer Schule. Wir wollen schnell erfassen worum es in eurem Vorhaben geht und was der Kern eures Vorhabens ist: Wie würdet ihr diesen in wenigen Sätzen beschreiben? Was ist das Wesentliche? Was ist eher « Beiwerk » und könnte man weglassen? Weiter ist uns wichtig - das gilt vor allem für den späteren Projektverlauf - zu erfahren, was eurer Team schon konkret umgesetzt hat und was reine Planung ist! »*

Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH
Rechte Wienzeile 225, 1120 Wien, Austria

T +43 1 501 75-562 **E** ji@aws.at
F +43 1 501 75-900 **W** www.jugendinnovativ.at

UID ATU55681202 **FB. NR.** 227076k **HG Wien DVR** 0036609

Bundesministerium Wirtschaft, Energie und Tourismus
Bundesministerium Bildung
Bundesministerium Innovation, Mobilität und Infrastruktur
austria wirtschafts service aws

Nach welchen Kriterien werden DESIGN & CREATION Projekte bewertet ?

0%	Entstehung/Genese der Idee (Herkunft oder Ursprung des kreativen Inhalts, eigener Erfahrungsbereich, externe Ideengeber) – bitte jedoch ausführen!
5 %	Zieldefinition (Definition der Anforderungen, Formulierung der Aufgabenstellung, forschungsleitende Fragestellung)
30%	Design/Entwurf (in Bezug auf Funktion, Konstruktion, Gestaltung, umfassende Grundlagen- und Marktrecherche, Nachvollziehbarkeit des Entwicklungs- und Gestaltungsprozesses, der Variantenbildung und deren Bewertung in Bezug auf die Anforderungen / das Ziel)
20%	Kreativität / Originalität / Innovationsgrad (Ideen, Lösungen, Einzigartigkeit, USP, Weiterentwicklung, Neuheitsgrad, innovativer Charakter, außergewöhnliches Anwendungsgebiet) - Anmerkung: Ein gut entwickeltes Design ist nicht notwendigerweise hochinnovativ, oft handelt es sich nur um eine kleine Veränderung.
15%	Erkenntnisgewinn, Nutzen und Nachhaltigkeit (eigener Erkenntnisgewinn, Nutzen für die Gesellschaft, positive gesellschaftspolitische, soziale oder ökologische Auswirkungen)
10%	Kommerzielle Verwertbarkeit (Markttauglichkeit, Umsetzbarkeit, Wirtschaftlichkeit, plausibles Realisierungskonzept, Patentrecherche)
10%	Projekt-Kompetenz (Bericht Projektkoordination über das Projekt, die Leitung und die Mitarbeit im Projekt bzw. des Projektteams[1] sowie Darstellung der individuellen Kompetenzen im Team und das Zusammenwirken)
10%	Schriftliche Darstellung des Projekts (Umfang, Gliederung, Nachvollziehbarkeit, Darstellung, Grafik, Text (Grammatik, Rechtschreibung, etc.)

Aufbau und Gliederung des Projektberichts

Ein Projektbericht erläutert den Hintergrund, die Planung und Umsetzung einer Projektidee sowie erste Ergebnisse und geplante Maßnahmen nach Projektabschluss.
Wichtige Bestandteile des Projektberichts sind die Beschreibung der Idee und des Projektes, die Projektrecherche, der Lösungsansatz, ein Zeit-, Ablauf- und Finanzplan und schließlich der Projektfortschritt oder die Ergebnisse zum Zeitpunkt der Erstellung sowie ein Ausblick auf die Weiterentwicklung. Eine Übersicht zum Aufbau und zur Gliederung sowie die jeweiligen Bewertungskriterien sollen euch helfen diese Punkte in eurem Projektbericht zu behandeln. Die angeführten Punkte dienen dabei der Orientierung und müssen sich nicht „erschöpfend“ in dieser Form im Projektbericht wiederfinden.

[1] Die Diversität bei der Teamzusammensetzung im Hinblick auf Alter oder Kooperationen mit anderen Schultypen oder Institutionen (im Sinne der Perspektivenerweiterung) oder der Frauenanteil in größeren Teams, schlägt sich nicht in der inhaltlichen Projektbewertung anhand der Kriterien nieder, wird aber grundsätzlich begrüßt.

Darüberhinaus sind die ▸Leitlinien für den Einsatz von KI bei Jugend Innovativ zu beachten. Diese beinhalten die geltenden Anwendungsregeln zum verantwortungsvollen Umgang mit Künstlicher Intelligenz.

1. INHALTSVERZEICHNIS

2. PROJEKTDOKUMENTATION

Die Projektdokumentation stellt den Hauptteil des Projektberichts dar und wird in drei Schwerpunkte gegliedert.

2.1. PROJEKTENTSTEHUNG und –PLANUNG

Erläuterung und Beschreibung der Projekthintergründe und der Arbeitshypothesen

Fragestellungen zur Projektentstehung und -Planung	**Bewertungskriterium (Gewichtung)**
• Von wem kam die Idee (zuerst) und wie entstand daraus die Projektidee?	Enstehung der Idee (»0% »)
• Welches Ziel wird mit der Ausarbeitung dieser Projektidee angestrebt? • Wurde eine These formuliert? • Wie und wo habt ihr euch informiert? Welche Art von Recherchen wurden unternommen? Wen habt ihr bei der Informationssuche eingebunden? • Wie wurde der Projektablauf festgelegt? (Meilensteine im Projektteam und mit Partnerinnen und Partnern	Zieldefinition (5%)

2.2. INHALTLICHE BESCHREIBUNG der PROJEKTUMSETZUNG und AUSBLICK

Dieses Kapitel befasst sich mit der Methodik der Umsetzung der Projektidee. Es beschreibt die Arbeitsweise, mit der vorgegangen wird oder worden ist. In diesem Punkt sollten Erkenntnisse, Daten, Informationen, Beobachtungen sowie Entwicklungen nicht nur aufgeführt werden, sondern auch durch aussagekräftige Bilder, Skizzen, Grafiken, Links zu Videos, Animationen und Websites ergänzt werden.

Fragestellungen zur inhaltlichen Beschreibung und Ausblick	Bewertungskriterium (Gewichtung)
• Wie gestaltet sich der Entwicklungs- und Gestaltungsprozess? • Wurden nachvollziehbare Skizzen und Entwürfe in zeitgemäßer, händischer und bzw. digitaler Umsetzung angefertigt in Bezug auf Funktion, Konstruktion und Gestaltung? • Mit welchen Medien, Materialien wird gearbeitet? • Welches Herstellungsverfahren oder technischen Vorgaben werden angewendet bzw. berücksichtigt? • Gibt es Entwürfe oder Werkzeichnungen, die je nach Projekt, Farbe, Layout, Techniken, Konstruktionsdetails usw. beinhalten?	Design/Entwurf (30%)
• Welche Innovation bzw. welcher innovative Charakter steckt im Projekt? Welche außergewöhnlichen Prozesse bzw. Anwendungen werden entwickelt? • Was macht das Projekt einzigartig? • Welche Lösungswege wurden und werden noch realisiert? • Welche Experimente, Versuche, Studien werden angestellt? • Welche Methoden werden angewendet/entwickelt?	Kreativität / Originalität / Innovationsgrad (20%)
• Welche Ergebnisse wurden (bis zur Abgabe des Berichts) erzielt? (Zeigt die Gedankengänge und Problemlösungsvorschläge auf!) (Hierfür sind eine Dokumentation der vorläufigen Ergebnisse und eine Vorschau auf das weitere Vorhaben zu erstellen.) • Welche ökologischen und sozialrelevanten Ergebnisse wurden bisher erzielt, oder sollen noch erzielt werden? • Wie wurde kontrolliert, ob das Ziel bisher erreicht wurde? • Welche Schlussfolgerungen sind bis dato daraus zu ziehen?	Erkenntnisgewinn, Nutzen und Nachhaltigkeit (15%)
• Welches plausible Realisierungskonzept steckt dahinter? Welche Wirkung hat das Projekt auf die Gesellschaft bzw. welchen sozialen Impact bringt es mit sich?	

• Wurden Interessensgruppen involviert und wenn ja, wie wurden diese informiert? • Gibt es Kooperationen mit anderen Schulen, Unternehmen oder Forschungseinrichtungen bzw. werden Kooperationen angestrebt? • Werden Schutz-, Nutzungs- und Urheberrechte sowie konkrete Patentrecherchen und -anmeldungen berücksichtigt? Wenn ja, wie und mit welchem Erfolg bzw. Resultat? AUSBLICK • Welche Entwicklungspotentiale hat das Projekt? Gibt es konkrete Pläne hinsichtlich Umsetzung/Verwertung des Projektes und wie sehen diese aus? (es können auch hypothetische Überlegungen beschrieben werden) • Was soll oder könnte mit dem Projekt in Zukunft passieren? • Was soll oder könnte mit den gewonnenen Erkenntnissen weiter passieren? (mind. 1 A4-Seite) • Steckt wirtschaftliches Potential im Projekt? „Entrepreneurship-Charakter“ *(Eine kurze Darstellung „wie aus der Idee/der Innovation und schließlich aus den gewonnenen Erkenntnissen ein gelungenes Geschäftsmodell entstehen kann/könnte“ ist hier wünschenswert)*	Kommerzielle Verwertbarkeit (10%)

2.3. BERICHT der PROJEKTKOORDINATORIN bzw. des PROJEKTKOORDINATORS
In diesem Kapitel soll das Projekt-Umfeld beschrieben und Auskunft zur Projektarbeit im Team gegeben werden.

Fragestellungen zum Bericht der Projektkoordinatorin bzw. des Projektkoordinators	**Bewertungskriterium (Gewichtung)**
• Wie verlief bisher die Zusammenarbeit innerhalb des Projektteams und mit den Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartnern (Unternehmen, Betriebe, Forschungseinrichtungen, Behörden, anderen Schulen)? Welche individuellen Kompetenzen weist das Team auf?	

• Wie sehen die Aufgabenverteilung und Ressourcenplanung aus? • Wie hilfreich ist die schulische Projektbetreuung (Lehrerinnen und Lehrer)? • Wie wurde der Koordinierungsaufwand mit allen Beteiligten empfunden (Termingestaltung, Besprechungskultur, Arbeitsfortschritte, Erfolge, etc.)? • Außerdem ist ein Bericht der Projektkoordinatorin bzw. des Projektkoordinators zu Themen wie Kommunikation, Arbeitsformen, unerwartete Hindernisse, Lösungshilfen, Konflikte, soziale Lernprozesse, usw. wünschenswert. • Haben die im schulischen Alltag erworbenen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler zum Erfolg beigetragen? • Wie wurde mit unterschiedlichen Ideen, Meinungen und Konflikten umgegangen? • Inwiefern hatten Freunde, Familie, näheres Umfeld Einfluss auf das Projekt? • Wie haben sich Rückschläge, Misserfolge und Konflikte auf das Projekt ausgewirkt? • Gibt es Verträge, Vereinbarungen (z.B.: Verschwiegenheitsvereinbarung, Patentrechtsvereinbarungen, finanzielle Übereinkünfte, …) mit Teammitgliedern, Kooperationspartnerschaften, Lehrkräften, Unternehmen etc.? • Wie viel Arbeitszeit und welche Kosten stecken im Projekt?	Projekt-Kompetenz (10%)

3. LITERATURVERZEICHNIS

Verwendete Literatur und Quellen müssen in alphabetischer oder systematischer Form angegeben werden. **Die Verwendung von KI-basierten Programmen, wie z.B. Chat-GPT, für die Erstellung der schriftlichen Dokumention ist anzuführen und entsprechende Passagen zu kennzeichnen.**

4. BILDVERZEICHNIS

In diesem Verzeichnis sind alle grafischen Darstellung wie Bilder, Skizzen, Animationen, verwendete Links zu Videos oder Websites etc. mit Quellenangaben in chronologischer Weise festzuhalten. Die Vorgaben des Urheberrechts sind dabei strengstens einzuhalten.

Qualität der Projektdokumentation

Die Qualität und die Art und Weise, wie der Projektbericht schriftlich verfasst und gestaltet wird, bleibt nicht unbeachtet und ist ein wesentlicher Bestandteil der Bewertung.

Fragestellungen zur Projektdokumentation	**Bewertungskriterium (Gewichtung)**
• Ist der Bericht verständlich aufgebaut und geschrieben ? • Weist der Bericht Rechtschreibfehler auf ? • In welcher Art und welchem Umfang ist der Bericht dargestellt ? • Beinhaltet er Bildmaterial, Videos und Animationen sowie etwaige Sikzzen oder Zeichnungen zur besseren Veranschaulichung und Nachvollziehbarkeit des Projekts?	Schriftliche Darstellung des Projekts (10%)

Formal-Kriterien Projektbericht und Formular « Deckblatt » (Kurzzusammenfassung des Projekts)

Sowohl der hochgeladene Projektbericht, als auch das ausgefüllte Formular « Deckblatt » (Kurzzusammenfassung des Projekts) sind Voraussetzung, um ins Halbfinale aufzusteigen!

1. FORMAL-KRITERIEN « DECKBLATT » (Kurzzusammenfassung des Projekts)
   - Online-Formular im JI-Portal (https://machmit.jugendinnovativ.at) unter „Projektbericht“ ausfüllen
   - Gemeinsam mit dem Projektbericht bis 30. Jänner 2027 versenden

2. FORMAL-KRITERIEN « PROJEKTBERICHT »
   - Sprache: deutsch
     (bei einem Aufstieg ins Bundes-Finale ist zudem eine englische Version des Berichts anzufertigen)
   - Form: digital (PDF-Dokument)
   - Größe: max. 15 MB
   - Länge: mind. 10 und max. 20 DIN A4-Seiten, Schriftgröße 12 pt., reiner Fließtext oder
   - mind. 20 und max. 40 DIN A4-Seiten, Schriftgröße 12 pt., inkl. Bilder, Skizzen, Zeichnungen, Prototypen, etc. …, **die ca. 50% der Länge** ausmachen sollen!
   - LINKS zu Videos, Animationen, Websites, Bildmaterial etc. sollen zur Veranschaulichung des Projekts als zusätzliche Dokumente/Files direkt im JI-Portal (https://machmit.jugendinnovativ.at) hinzugefügt werden (optional)
   - Allgemeine Angaben (anzugeben auf einer der ersten Seiten)
     - Projekttitel, Projektnummer (siehe JI-Portal «Projekttitel»)
     - Kategorie & Spezifikation
     - Name der Schule mit Anschrift, Telefonnummer, Email-Adresse
     - Name und Kontaktdaten der Projektkoordinatorin bzw. des Projektkoordinators im Projektteam
     - Name und Kontaktdaten der Projektbetreuerin bzw. des Projektbetreuers an der Schule (Lehrerin/Lehrer)
     - Namen aller Projektteilnehmerinnen und Projektteilnehmer (Vor- und Zuname, Klasse)
     - Name des Kooperationspartners (optional)
   - Einreich-Deadline: 30. Jänner 2027 im JI-Portal (https://machmit.jugendinnovativ.at) unter „Projektbericht“

Tipp: Auf der Website unter dem Punkt „Callunterlagen/Wettbewerbsunterlagen “ findet ihr eine Checkliste, die euch bei der Erfüllung aller Formal-Kriterien helfen soll.